

Krieg! Filmische Inszenierungen in der audiovisuellen Medienkultur

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Thomas-Ellwein-Saal im Mensagebäude

Tagungsprogramm

Mittwoch, 19.3.2025

12.00 Uhr, Get Together im Foyer des Mensagebäudes

13.00 Uhr, Beginn und Einführung

PD Dr. Carsten Heinze, UHH; Prof. Dr. Olaf Sanders, HSU; Prof. Dr. Thomas Weber, UHH

13.30–15.30 Uhr, Panel 1

Prof. Dr. Oliver Dimbath, Universität Koblenz

Befehlsverweigerung. Mikrosoziologische Untersuchung zum soldatischen Ungehorsam im Kriegsfilm

Dr. Jan Weckwerth, Georg-August-Universität Göttingen:

No War But Class War? Verteilungs- und Ressourcenkämpfe in dystopischen (kriegerischen) Gesellschaften

Dr. Drehli Robnik, Wien-Erdberg

Ge(g)nerisches im Kino: Krieg als Spielfilmbetriebs-Routine, in der Politik ausbrechen kann

Kaffeepause

16.00–18.15 Uhr, Panel 2

PD Dr. Rasmus Greiner, Universität Bremen

Im Netz der Bilder. Der Kriegsfilm im Zeitalter der Medienimmanenz

PD Dr. Martin Holtz, Universität Graz

Montage vs. Plansequenz: Der Krieg und der Schnitt in »Dunkirk« und »1917«

PD Dr. Kathrin Dreckmann, Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Wer verhindert den Krieg in Korea? Musealisierungstrategien als militärisches Propagandainstrument in Südkorea.

18.25 Uhr: Vorstellung der Arbeit von Forensic Architecture (Remote Lecture)

19.15–22 Uhr gemeinsames Abendessen in der GHG (= gemeinsame Heimgesellschaft)

Donnerstag, 20.3.2025

9.00–10.30 Uhr, Panel 4

Prof. Dr. Martin Scholz, FH Hannover

Kriegsfilme – Überlegungen zur medialen Konstruktion authentischer Erlebnisse

Assoz. Prof. DDr. Werner Suppanz, Universität Graz

»Say, Death to America!«. Die Repräsentation von Kriegsberichterstattung am Beispiel von »Thank You for Bombing«

Kaffeepause

10.45–12.15 Uhr, Panel 5

Prof. Dr. Marcus Stiglegger, Mainz

Der Kriegsfilm als Medium der Erinnerung

PD Dr. Lars Nowak, FAU Erlangen-Nürnberg

Erotisierte Destruktion. Krieg in den Filmmusicals Busby Berkeleys

Gemeinsames Mittagessen in der »Truppenküche«

13.15–15.30 Uhr, Panel 6

Dr. Christian Hißnauer, HU Berlin

Opferdiskurse – Perspektiven auf den Krieg(sfilm)

Prof. Dr. Joan Bleicher

Werbung für den Krieg? Die Rekruten – Webserien als Online-PR

Dr. Anja Peltzer, Universität Mannheim

Haunted Heros. Zur agonalen Ästhetik des Kriegshelden im Film und beyond.

Kaffeepause

15.45–18.00 Uhr, Panel 7

Lisa-Marie Wohlfahrt, MA, Universität der Bundeswehr München

Bundeswehr meets TikTok – Social Media Kampagnen zwischen Realität und Verharmlosung

Judith Reinbold, MA, Zeppelin Universität Friedrichshafen

Das Militär als Friedensstifter: Zur audiovisuellen Selbstinszenierung der Bundeswehr im Einsatz für die UN-Friedenmission MINUSMA

Martha-Lotta Körber, MA, CAU Kiel

Krieg als Challenge: Das Marketing der Bundeswehr im Dispositiv Sozialer Medien

18.00 Abendessen in Eigenregie

20.30 Uhr im Metropoliskino: Einführungsvortrag von Prof. Dr. Rainer Winter, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Kritik der Gewalt. »Cross of Iron« als Antikriegsfilm

Im Anschluss Filmvorführung Cross of Iron (restaurierte Fassung)

Freitag, 21.3.2025

9.00–10.30 Uhr, Panel 8

PD Dr. Heinz Hiebler

Das Dilemma der Wahrheit am Beispiel von Brian de Palmas REDACTED (USA/Kanada 2007)

Prof. Dr. Lars C. Grabbe, MSD/FH Münster

Kriegsraum als »Körperraum«. Die verkörperte Visualisierung des Krieges im Kontext von Virtual Reality

Parallel

Dr. Jasmin Kermanchi: *Playing Information War. Gamification gegen Desinformationsnarrative über den Ukraine-Krieg am Beispiel der interaktiven Webdokumentation „Trolls vs Elves“*

Prof. Dr. Isabel Kusche, Universität Bamberg

Technologie der Zukunft: Die audiovisuelle Inszenierung der Nutzung von Augmented Reality in militärischen Konflikten

Kaffeepause

10.45–13.00 Uhr, Panel 9

Dr. Christian Drobe, Masaryk-Universität Brno/CZ, und John Palatini,

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V., Halle

Der Botschafter als Held. Die filmische Inszenierung von Kriegsgefangenschaft in »My Four Years in Germany« als Beispiel des American Exceptionalism

Chantal Sohrwardy, MA, TU Dresden

Kameradschaft in Kriegsfilmern 1914-1938

PD Dr. Frank Möller, Universität Greifswald

Wie inszeniert man einen verlorenen Krieg? Sinngebung des Krieges im Film »Unternehmen Michael«

Parallel

Roger Behrens, HSU Hamburg

Zur Kritik von Krieg und Kulturindustrie

Tanja Hojahn, Universität Regensburg

War Nurse. Darstellungen der Kriegserfahrungen von Frauen in Spielfilmen

13.00–14.00 Uhr, Abschluss der Tagung

PD Dr. Carsten Heinze, UHH; Prof. Dr. Olaf Sanders, HSU; Prof. Dr. Thomas Weber,
UHH